



Protokoll

der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Nr. 02/21 vom Dienstag, 23. November 2021, 20:20 Uhr im Kirchgemeindehaus
(nach der Versammlung des Gemeindeverbandes für Friedhofswesen Oberdiessbach GFFO und aufgrund der Corona-Epidemie mit genügend Abstand)

Vorsitz: Ueli Nydegger
Protokoll: Marlies Lenz

Anwesend: 34 Stimmberechtigte
2 Gäste (Nadine Joller, Sozialdiakonische Mitarbeiterin und Regula Grünenfelder, Sigristin)

Entschuldigungen: Sandra Reusser, Hanspeter Schmutz, Roland Langenegger

Traktanden wie publiziert

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 25. Mai 2021
2. Wahlen:
 - a) Mitglied des Kirchgemeinderates:
Demission: Ueli Nydegger, Oberdiessbach
Vorschlag: Kurt Hinni, Oberdiessbach
 - b) PräsidentIn der Kirchgemeindeversammlung und des Kirchgemeinderates:
Demission: Ueli Nydegger, Oberdiessbach
Vorschlag Co-Präsidium: Simon Hari, Aeschlen bei Oberdiessbach und Sandra Reusser, Aeschlen bei Oberdiessbach
3. Genehmigung Teilrevision Organisationsreglement
4. Genehmigung Teilrevision Personalreglement
5. Kenntnissnahme Investitionsabrechnung Schalldämmung Säle Kirchgemeindehaus
6. Bewilligung Verpflichtungskredit Aussenbeleuchtung Kirche
7. Genehmigung Budget 2022
8. Verabschiedung Tanja Hinni
9. Orientierungen (u. a. Bericht aus der Synode)
10. Umfrage und Verschiedenes

Der Präsident Ueli Nydegger begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Versammlung, zu welcher mit den Publikationen im «Anzeiger Konolfingen» vom 21. Oktober und 18. November 2021 fristgerecht eingeladen wurde.

Kirchgemeindeversammlungen dürfen ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl stattfinden, sofern ein Schutzkonzept (Maskenpflicht, Abstand einhalten, Präsenzliste führen) besteht und umgesetzt wird, teilt Ueli Nydegger mit. Die Sitzordnung wird mit der Aufnahme eines Fotos festgehalten, alle Anwesenden sind damit einverstanden. Falls bei einer anwesenden Person in den nächsten 14 Tagen Symptome auftreten, soll diejenige sich bitte im Sekretariat der Kirchgemeinde melden.

Ueli Nydegger gibt die Entschuldigungen bekannt.

Als Stimmzähler schlägt er Thomas Zürcher vor. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erklärt Ueli Nydegger ihn als gewählt.

Stimmberechtigt sind alle EinwohnerInnen, welche der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören (inklusive Ausländer), das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnen. Die Versammlung ist ordnungsgemäss zusammengesetzt und somit wahl- und beschlussfähig.

Genehmigung Traktanden: Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 25. Mai 2021

Das Protokoll ist bei den vier Gemeindeverwaltungen, im Foyer des Kirchgemeindehauses und auf der Website der Kirchgemeinde während 30 Tagen vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 23. Juni 2021 zuhanden der Versammlung genehmigt. Es sind keine schriftlichen Meldungen eingegangen.

Keine Fragen / Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Verfasserin Marlies Lenz.

2. Wahlen

a) Mitglied des Kirchgemeinderates:

Demission: Ueli Nydegger, Oberdiessbach

Vorschlag: Kurt Hinni, Oberdiessbach

Ueli Nydegger hat per Ende Jahr demissioniert. Evelyn Krähenbühl verabschiedet ihn und dankt ihm herzlich für sein Wirken.

Am 1. Januar 2015 ist Ueli Nydegger in den Kirchgemeinderat eingetreten. Mit dem Ressort Finanzen hat er von Beginn weg eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, welche er mit nötigem Überblick gemeistert hat. Zwei Jahre später übernahm er das Amt des Präsidiums. Zugunsten der Kirchgemeinde hat er sogar sein Stellenpensum in der Arbeitswelt reduziert und damit signalisiert, dass er seine Aufgabe mit

nötigem Respekt angeht. Eine gute Vorbereitung beispielsweise für Sitzungen war ihm wichtig. Seine ruhige und besonnene Art Sitzungen zu leiten zeichnete ihn aus. Auch wenn nicht immer eine Meinung herrschte, gingen alle immer im Guten auseinander.

Nach etwa 77 Ratssitzungen, 14 Kirchgemeindeversammlungen, 3 Retraiten, 25 Mitarbeitergesprächen, x Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, diversen Ehrungen von Angestellten und vieles mehr lässt der Kirchgemeinderat ihn ungern, aber mit Wohlwollen ziehen. Dies mit dem Wissen, dass er weiterhin die Kirchgemeinde als Freiwilliger prägen wird.

So bleibt schlussendlich einfach zu danken für sein Herzblut, welches er in die Kirchgemeinde gegeben hat und ein grosses Merci auch seiner Frau Marianne, welche im Hintergrund viel mitgetragen hat. Evelyn Krähenbühl überreicht Ueli Nydegger ein kleines Präsent zum Abschied.

Mit einem langen und herzlichen Applaus schliessen sich die Anwesenden den lobenden und dankenden Worten von Evelyn Krähenbühl an.

Ueli Nydegger bedankt sich für das Vertrauen, die Mitarbeit und Unterstützung. Es war für ihn eine interessante und lehrreiche Zeit mit vielen Arbeitsgruppen und Sitzungen. Für ihn war wichtig, miteinander und nicht übereinander zu reden. Prägend war für Ueli Nydegger zudem die Corona-Zeit.

Der Präsident freut sich sehr, dass er Kurt Hinni vorstellen darf, der bereit ist, sich in den Kirchgemeinderat wählen zu lassen und das Ressort Finanzen zu übernehmen.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Ueli Nydegger erklärt Kurt Hinni gemäss Art. 59, Abs. 3 des Organisationsreglements für die Amtsperiode 2022 bis 2023 (Gesamterneuerungswahlen) als gewählt.

Mit Applaus wird Kurt Hinni zur Wahl gratuliert, und er wird damit willkommen geheissen. Anschliessend stellt er sich kurz vor.

b) PräsidentIn der Kirchgemeindeversammlung und des Kirchgemeinderates:

Demission: Ueli Nydegger, Oberdiessbach

Vorschlag Co-Präsidium: Simon Hari, Aeschlen bei Oberdiessbach und Sandra Reusser, Aeschlen bei Oberdiessbach

Ueli Nydegger freut sich ausserordentlich, dass zwei Personen aus dem Rat für die Nachfolge gefunden werden konnten, welche gewillt sind, die Leitung der Kirchgemeinde als Co-Präsidium zu übernehmen; dies ist ein Novum. Der Kirchgemeinderat durfte Simon Hari und Sandra Reusser als sehr kompetente und kollegiale Persönlichkeiten kennenlernen.

Sie werden das Co-Präsidium wie folgt aufteilen: Simon Hari (Ansprechperson gegen aussen, Sitzungsleitung), Sandra Reusser (Ansprechperson intern, Ressort Personelles).

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Ueli Nydegger erklärt Simon Hari und Sandra Reusser gemäss Art. 59, Abs. 3 des Organisationsreglements für die Amtsperiode 2022 bis 2023 (Gesamterneuerungswahlen) als gewählt.

Mit einem herzlichen Applaus wird dem neuen Co-Präsidium gratuliert, und sie werden damit willkommen geheissen.

Ueli Nydegger übergibt den Führungsstab symbolisch an seinen Nachfolger Simon Hari und informiert über die krankheitshalber abwesende Nachfolgerin Sandra Reusser.

Simon Hari bedankt sich für die Wahl, das entgegengebrachte Vertrauen und sagt ein paar Worte zu seiner Person.

3. Genehmigung Teilrevision Organisationsreglement

Im Zusammenhang mit der Einführung eines Co-Präsidiums auf das kommende Jahr sind einige Anpassungen im Organisations- sowie im Personalreglement notwendig. Es handelt sich dabei um Teilrevisionen, teilt der Präsident mit.

Die beiden Reglemente wurden von Ueli Nydegger und Theres Herren überarbeitet und durch das Amt für Gebäude und Raumordnung AGR überprüft.

Das Organisationsreglement ist bei den vier Gemeindeverwaltungen und im Foyer des Kirchgemeindehauses 30 Tage vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Änderungen und / oder Ergänzungen per 1. Januar 2022 wurden im Reglement gelb markiert. Der Präsident erklärt diese kurz (an der Leinwand ersichtlich).

Der Kirchgemeinderat hat am 15. September 2021 das Organisationsreglement zuhanden der Versammlung genehmigt.

Keine Fragen / Wortmeldungen

Genehmigung: Einstimmig wird die Teilrevision des Organisationsreglements per 1. Januar 2022 genehmigt.

4. Genehmigung Teilrevision Personalreglement

Das Personalreglement ist bei den vier Gemeindeverwaltungen und im Foyer des Kirchgemeindehauses 30 Tage vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Änderungen und / oder Ergänzungen per 1. Januar 2022 wurden im Reglement gelb markiert. Der Präsident erklärt diese kurz (an der Leinwand ersichtlich).

Der Kirchgemeinderat hat am 15. September 2021 das Personalreglement zuhanden der Versammlung genehmigt.

Keine Fragen / Wortmeldungen

Genehmigung: Einstimmig wird die Teilrevision des Personalreglements per 1. Januar 2022 genehmigt.

5. Kenntnisnahme Investitionsabrechnung Schalldämmung Säle Kirchgemeindehaus

Der Finanzverwalter erläutert die auf der Leinwand abgebildete Investitionsabrechnung.

| Investitionsabrechnung Schalldämmung Säle Kirchgemeindehaus | Betrag |
|--|---------------|
| Investitionskredit (von der Versammlung am 23. Juni 2020 bewilligt) | CHF 85'000.00 |
| Kosten | CHF 83'021.20 |
| Kreditunterschreitung | CHF 1'978.80 |

Keine weiteren Fragen / Wortmeldungen.

Die Ressortleiterin Liegenschaften ergänzt kurz, dass die Anwesenden heute Abend das Resultat der Schalldämmung leibhaftig miterleben können. Es wird kein Mikrofon benötigt, weil der Saal nun so gut gedämmt ist.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Investitionsabrechnung und der Präsident dankt Rudolf Vogt für die Vorstellung der Abrechnung.

6. Bewilligung Verpflichtungskredit Aussenbeleuchtung Kirche

Im Jubiläumsjahr 2018 wurde der Kirchturm provisorisch beleuchtet. Die Frage nach einer dauerhaften Beleuchtung tauchte immer wieder auf. Inzwischen wurde das Projekt ausgearbeitet und kann heute präsentiert werden, teilt Therese Friedli mit. Die Lichtarchitekturfirma Lucet GmbH aus Bern beriet und plante die neuen Lichtquellen. Ende August 2021 fand eine Musterbeleuchtung statt. Die Kirche soll auf drei Arten beleuchtet werden: Beim Eingang, mit Leuchten rings um die Kirchenmauer und mit Projektoren, die den Turm anleuchten.

Die Beleuchtung soll bei Dämmerung ganzjährig automatisch ein- und um Mitternacht jeweils wieder ausgeschaltet werden. Die ganze Anlage verbraucht rund 423 W, das ergibt bei einer mittleren Brenndauer von 4 Stunden pro Tag im Jahr 630kWh. Bei einem Preis von 20 Rappen pro kWh sind das CHF 126.00 pro Jahr. Die hochwertigen LED-Leuchtmittel haben eine mittlere Brenndauer von 60'000h. Bei der oben genannten Brenndauer sind das 40 Jahre. Die Anlage ist ausser einer jährlichen äusseren Reinigung wartungsfrei.

Therese Friedli erläutert den Umbauplan und Kostenvoranschlag (auf der Leinwand ersichtlich). Die Baubewilligung fehlt noch und allenfalls ist mit Einsprachen zu rechnen. Trotzdem ist das Ziel, an Gründonnerstag 2022 die Kirchenbeleuchtung einschalten zu können.

Ein Versammlungsmitglied fragt, ob die Denkmalpflege bei der Planung miteinbezogen wurde. Therese Friedli antwortet, dass das Konzept der Denkmalpflege so vorgeschlagen wurde. Es müssen strenge Auflagen eingehalten werden, aber es sieht gut aus.

Der Kirchgemeinderat hat den Kostenvoranschlag mit einem gerundeten Totalbetrag von CHF 65'000.00 zuhanden der Versammlung der Kirchgemeinde am 15. September 2021 einstimmig genehmigt.

Beschluss: Der Verpflichtungskredit für die Aussenbeleuchtung Kirche von CHF 65'000.00 wird einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung Budget 2022

Das Budget 2022 ist bei den vier Gemeindeverwaltungen und im Foyer des Kirchgemeindehauses 30 Tage vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Die Anwesenden haben auf den Stühlen ein Blatt mit den Aufwand- und Ertragskonten vorgefunden.

Rudolf Vogt erläutert anhand von Folien das Budget 2022. Der Aufwandüberschuss ist mit CHF 82'900.00 wieder recht hoch. In den letzten Jahren konnten jedoch verschiedene Ertragsüberschüsse verbucht werden, welche jetzt ein gutes finanzielles Polster bilden.

Weiter teilt der Finanzverwalter mit, dass das Krankentaggeld per Anfang nächstem Jahr in den meisten Firmen erhöht werden muss.

Keine Fragen / Wortmeldungen.

Der Kirchgemeinderat hat am 20. Oktober 2021 das Budget 2022 zuhanden der Versammlung genehmigt.

Genehmigung: Einstimmig wird das Budget 2022 von CHF 1'089'700.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 82'900.00 genehmigt.

Der Präsident dankt dem Finanzverwalter für seine Arbeit.

8. Verabschiedung Tanja Hinni

Auf Ende August 2021 trat Tanja Hinni als Sigristin in den Ruhestand, teilt Evelyn Krähenbühl mit. Während 10 Jahren hat sie mit ihrer gewissenhaften Arbeit unser kirchliches Leben unterstützt und mitgeprägt, sowie für Ordnung und Sauberkeit in Kirche und Kirchgemeindehaus gesorgt. Ihr engagiertes Mitdenken und Mittragen, ihre umgängliche und integrative Art als Mitarbeitende wurde sowohl im Team wie auch von Gottesdienstbesuchenden sehr geschätzt.

Die Ressortleiterin Personelles würdigt die Arbeit von Tanja Hinni und überreicht ihr ein kleines Präsent. Sie dankt Tanja Hinni ganz herzlich für ihren grossen Einsatz. Ein riesiges Merci auch ihrem Mann Kurt, der im Hintergrund mitgetragen hat. Evelyn Krähenbühl wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Freude an neuen Entdeckungen, gute Gesundheit und Gottes Segen. Mit einem grossen Applaus wird Tanja Hinni verabschiedet.

9. Orientierungen

9.1 Anstellung neue Sigristin Regula Grünenfelder

Der Präsident freut sich, die neue Sigristin vorstellen zu können. Für die freiwerdende 30%-Stelle hat der Kirchgemeinderat Regula Grünenfelder aus Oberdiessbach per 1. September 2021 angestellt.

Er heisst Regula Grünenfelder im Mitarbeiter-Team herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen in der neuen Aufgabe. Mögen ihre Lebenserfahrung und ihre Begabungen Bereicherung in unsere Kirchgemeinde bringen.

9.2 Corona-Rückblick und aktuelle Situation

Der Kirchgemeinderat und die Taskforce beobachten laufend die aktuelle Corona-Situation und passen die für die Kirchgemeinde relevanten Massnahmen entsprechend an. Die geltenden Bestimmungen werden wie folgt an die Bevölkerung kommuniziert: E-Mail Corona-Update, Anpassung des Schutzkonzepts und Infos auf der Website.

Wer die E-Mail Corona-Update gerne erhalten möchte, kann sich bei Daniel Meister, beim Präsidenten oder beim Sekretariat melden.

Die Ausweitung der Zertifikatspflicht hat auch die Kirchgemeinde Oberdiessbach vor neue Herausforderungen gestellt. So sorgt die Frage, welche Anlässe mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden sollen und welche nicht, für Diskussionen. Die Taskforce und der Kirchgemeinderat versuchen hier (insbesondere auch mit der Gestaltung der Gottesdienste) einen Mittelweg einzuschlagen.

Der Präsident dankt fürs Verständnis und allen herzlich fürs Mittragen und Mitdenken.

9.3 Retraite zum Thema Kirchenaustritte

Im September 2021 fand eine Retraite des Kirchgemeinderates zum Thema Kirchenaustritte statt, gibt Ueli Nydegger bekannt. Eingeladen wurden die Pfarrer, Ratsmitglieder, Sozialdiakonische Mitarbeiterin, Sekretärin, Spurgruppe Gemeindearbeit und ehemalige PräsidentInnen.

Im Vorfeld wurden 100 Umfragebogen versendet, 71 kamen ausgefüllt retour. Der Präsident fasst einige Punkte zusammen (Grafiken an der Leinwand ersichtlich):

- Vielen Personen waren die religiösen Themen wichtiger als der Bezug zur Kirche.
- Der Bezug zur Kirche Oberdiessbach steht vor dem Bezug zur reformierten Landeskirche.
- Niederschwellige Angebote soll ausgebaut werden.
- Einem breiten Bedürfnis nach Vorträgen oder Themenabende soll Rechnung getragen werden.

Der Präsident dankt allen für die Vorbereitungen und das engagierte Mitmachen!

Ein Gast verlässt den Saal.

9.4 Tandemprojekt «zusammen hier» - neue Lokalkoordinatorin

Das Tandemprojekt «zusammen hier» bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Die Kirchgemeinde Oberdiessbach unterstützt dieses Projekt finanziell. Der Präsident teilt mit, dass Andrea Zürcher ihre Anstellung als Lokalkoordinatorin in Konolfingen und Umgebung per Ende Jahr gekündigt hat.

Per 1. Januar 2022 wurde Susanne Hämmerli mit einem Pensum von 20 % bei der Kirchgemeinde Konolfingen als neue Lokalkoordinatorin für das Tandemprojekt «zusammen hier» angestellt.

9.5 Bericht aus der Synode

Daniel Meister informiert über Neuigkeiten aus der Synode:

- Die Wintersynode hätte gestern und heute stattgefunden, wurde aber auf Mitte Dezember 2021 verschoben.
- An der Synode wird viel über Finanzen, Reglemente, Finanzausgleich, Abgaben und Finanzplan diskutiert. Zwei interessante Projekte sind am Laufen: Neuer Web-Auftritt und KUW-Projekt. Wie soll die KUW in Zukunft aussehen? Anpassungen sollen gemacht werden.
- Er ermutigt die Versammlung, die Beschlüsse im Internet nachzulesen.
- Alle Dokumente, Vorschläge, Anträge können auf www.refbejus.ch angeschaut und nachgelesen werden.

10. Umfrage und Verschiedenes

- Ein Versammlungsmitglied dankt dem Kirchgemeinderat, dem Präsidenten und den Pfarrer für das aktive Wirken, besonders mit dem Livestream. Es hofft, dass es so weiter geht.
- Der Reingewinn des diesjährigen Basars beträgt CHF 7'938.75, teilt der Finanzverwalter mit. Ein Rückgang von rund CHF 3'182.00 verglichen mit dem Basar 2019. Trotz weniger Besuchern ist ein schöner Betrag zusammen gekommen.

Der Präsident gibt folgende Informationen bekannt:

Veranstaltungen

- **Weihnachtsweg durch Oberdiessbach**, am 4. Dezember 2021 wird der Stationenweg mit einem geführten Spaziergang eingeweiht. Start beim Gemeindeplatz. Anmeldung bis 26. November 2021 via Website.
- **Shelomith Konzert** am 10. Dezember 2021 in der Kirche
- **Credo 2022** – Von Januar bis März findet «Credo 2022» statt, ein Kurs zu wichtigen Themen des christlichen Glaubens. Daniel Meister zeigt ein kurzes Werbevideo.

Alle aktuellen Informationen sind jederzeit auf der Website und App der Kirchgemeinde zu finden.

Der Präsident bedankt sich bei den Ratskolleginnen und -kollegen, Mitarbeitenden, beiden Pfarrehepaaren für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz und bei den Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am Dienstag, 24. Mai 2022, statt.

Schluss der Versammlung: 21:50 Uhr

Der Präsident

Die Sekretärin

sig. U. Nydegger

sig. M. Lenz

Ueli Nydegger

Marlies Lenz